



Marktgemeinde Lackenbach

Bezirk Oberpullendorf

7322 Lackenbach, Postgasse 6

Tel: 02619/5050-0 Fax: 02619/50504 E-Mail: post@lackenbach.bgld.gv.at

www.gemeinde-lackenbach.at

Lackenbach, 5. Februar 2014

Werte Gemeindebürgerinnen,
werte Gemeindebürger!

Nach der Flut von medialen Informationen zum Thema „Schließung von Polizeiposten“ wollen wir sie hiermit über den Stand und die weitere Vorgehensweise in Lackenbach informieren.

Landespolizeidirektor Hans Peter Doskozil hat, im Auftrag der Bundesministerin für Inneres, Johanna Mikl-Leitner, den Gemeindevorstand am Donnerstag, 30.1.2014, darüber informiert, dass der AGM-Posten Lackenbach (AGM = Ausgleichsmaßnahmen), der für die Rückraumsicherung der Grenze zuständig war, per 30. Juni 2014 aufgelassen wird.

Diese für uns überraschende Entscheidung wird damit begründet, dass die Tätigkeiten der AGM-Polizisten künftig in Wulkaprodersdorf zusammengefasst werden und daher der Posten Lackenbach nicht mehr gebraucht wird. Obwohl das Haus in Lackenbach allen Erfordernissen eines modernen Polizeigebäudes entspricht und auch genügend Platz für mehr Personal vorhanden wäre, ist eine Stationierung von Polizisten künftig dort nicht vorgesehen.

Die Mietkosten des Hauses, das im Besitz der BIG (Bundesimmobiliengesellschaft, 100 %ige Eigentümerin ist die Republik Österreich) ist, sind erheblich höher als in vergleichbaren Objekten privater Vermieter.

Als Ersatzmaßnahme wurde uns vorgeschlagen, zumindest zwei Beamte als „Dorfpolizisten“ im Gemeindeamt in Lackenbach zu stationieren. Sie werden als Ansprechstelle für die Anliegen der Gemeindebürger fungieren und auch Anzeigen entgegennehmen. Hauptaufgabe wird aber die tägliche Patrouille im Dorf sein.

Zusätzlich wird im Außenbereich des Gemeindeamtes eine Notruftaste angebracht werden, über die unmittelbar Kontakt mit dem diensthabenden Polizeiposten aufgenommen werden kann.

Ein entsprechender Vertragsentwurf der Landespolizeidirektion wird demnächst vorliegen und soll, sofern er akzeptabel ist, per 1. Juli 2014 in Kraft treten.

Nach Rücksprache mit dem Gemeinderat haben wir uns entschlossen, dieses Angebot anzunehmen. Uns ist bewusst, dass damit wieder einmal still und leise Kosten in Richtung Gemeinde abgewälzt werden (das Wachzimmer wird von der Gemeinde zur Verfügung gestellt).

Auch wird uns die Kaufkraft der (zuletzt 24) Polizisten fehlen, die hier im Ort das Angebot der Gewerbebetriebe in Anspruch genommen haben.

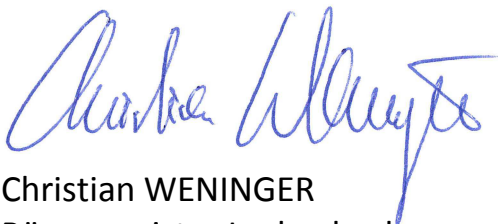
Dass ein großes Haus im Ortszentrum leer steht und die Nachnutzung völlig ungewiss ist, kommt noch erschwerend dazu.

Die Akzeptanz der oben angeführten Alternative bedeutet aber nicht, dass wir ein derart konzeptloses Vorgehen so einfach hinnehmen werden. Die Gemeinde vor vollendete Tatsachen zu stellen, ohne vorher auch nur den Versuch zu machen, mit den Verantwortlichen zu sprechen, zeugt einerseits von Mangel an politischer Korrektheit und ist andererseits eine Respektlosigkeit der Bevölkerung gegenüber.

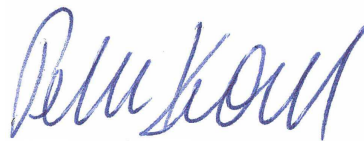
Sollte sich daher in der Praxis herausstellen, dass die vorgeschlagene Maßnahme keine Verbesserung der Sicherheitslage im Dorf bringt, behalten wir uns entsprechende Protestmaßnahmen vor!

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Christian WENINGER
Bürgermeister Lackenbach



Peter KRAIL
Vizebürgermeister Lackenbach